

Sicherheit für Sie

Auf der Basis der Überprüfung durch die Fachgesellschaften EndoCert und den TÜV SaarCert sind wir ein zertifiziertes EndoProthetikZentrum.

Hohe Patientensicherheit

Sie als Patientin und Patient können an dem erteilten Zertifikat erkennen, dass wir uns sehr intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben und dies auch weiterhin tun.

Damit Sie sich künftig sicher sein können, dass wir stets diesem Anspruch genügen, findet jährlich eine Prüfung des gesamten Systems statt.

Wir bleiben also ständig am Ball für Sie.

Zudem haben wir uns verpflichtet, die Behandlungsergebnisse aller Endoprothetik-Operationen konsequent zu überprüfen, Komplikationen zu erfassen und uns am Endoprothesenregister Deutschland (www.eprd.de) zu beteiligen.

Weitere Informationen: www.endocert.de

Die Internetseite der Zertifizierungsgesellschaft EndoCert bietet Ihnen im entsprechenden Patientenportal weitere Informationen.

Erfahren Sie mehr dazu in unseren regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen zu den Themen „Operation von Hüft- und Kniegelenkarthrose mit anschließender Rehabilitation“.

„Wir gestalten Zukunft mit.“

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

Endoprothetik-Operationen

Die Implantation von künstlichen Gelenken, insbesondere Hüft- und Kniegelenk, ist eines der erfolgreichsten Operationsverfahren, das in den letzten 50 Jahren entwickelt wurde.

Langjährige Erfahrung

Wir beschäftigen uns an der Hunsrück Klinik seit ungefähr siebzehn Jahren sehr intensiv mit diesen Eingriffen. Derzeit werden zwischen 200 und 250 Endoprothesen im Jahr implantiert. Wir sind stolz auf eine extrem niedrige Infektionsrate, gerade bei diesen sensiblen Eingriffen.



Vorbereitung auf die Operation

Die Operation gibt den Patientinnen und Patienten in den allermeisten Fällen ihre Lebensqualität und Beweglichkeit wieder zurück. Komplikationen sind selten. Der Aufenthalt im Krankenhaus dauert in der Regel zwölf Tage.

Alle unsere operativen Eingriffe werden mittels einer Software anhand von Röntgenbildern am Computer geplant.

Kontakt

Hunsrück Klinik Simmern

Holzbacher Straße 1 · 55469 Simmern

Dr. med. Hans-Peter Mayer

Leiter EndoProthetikZentrum Simmern / Hunsrück

Chefarzt Abteilung Chirurgie

Telefon 06761 / 81-1458

E-Mail epz-simmern@kreuznacherdiakonie.de

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche. Die Stiftung nimmt sich besonders Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften Diakonissen-Mutterhaus und Paulinum.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

- **Krankenhäuser und Hospize**
- **Leben mit Behinderung** · Rehabilitation, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** · Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen im Alter und Pflegebedürftige
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** · Tagesstätten, familienentlastende Dienste und Inobhutnahmen
- **Wohnungslosenhilfe** · dezentrale Wohnangebote, ambulante Hilfen wie Straßensozialarbeit, Tagesaufenthalte und Nachbetreuung

Die Stiftung bietet rund 750 pflegerische, pädagogische und diakonisch-theologische Aus- und Weiterbildungsplätze.

Täglich nehmen Tausende von Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Impressum

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Verantwortlich Hunsrück Klinik Simmern

Redaktion Sabine Görgen

Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie

Fotos | Grafik Niko Neuwirth | transformdesign | 1.000 Stück · April 2016



EndoProthetikZentrum
Simmern / Hunsrück

Hunsrück Klinik Simmern

www.hunsruecklinik.de



EndoProthetikZentrum

Sehr geehrte Patientin!
Sehr geehrter Patient!

Seit Anfang 2015 ist die Abteilung Chirurgie an der Hunsrück Klinik Simmern als Endo-ProthetikZentrum Simmern/Hunsrück zertifiziert.

Als Hunsrück Klinik insgesamt, aber auch als Abteilung Chirurgie, haben wir den Anspruch, Ihnen als Patientin und als Patient in der Region Rhein-Hunsrück ein medizinisches Angebot zu bieten, das es Ihnen ermöglicht, heimatnah behandelt zu werden.

Wir tun dies sehr gerne und sehen es auch als unsere Verpflichtung an. Das EndoProthetik-Zentrum Simmern/Hunsrück an der Abteilung Chirurgie des Simmerner Krankenhauses ist ein Beitrag dazu.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Angebot nutzen.

Dr. med. Hans-Peter Mayer
Leiter EndoProthetikZentrum Simmern/Hunsrück
Chefarzt Abteilung Chirurgie
Hunsrück Klinik Simmern

**„Wir erfüllen
einen Auftrag.“**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

Zertifizierung

Da wir wissen, dass unser „System Endoprothetik“ stimmig ist, und die Anforderungen der entsprechenden Fachgesellschaften erfüllt, haben wir uns vor zwei Jahren entschlossen, die Zertifizierung dieses Behandlungsbereiches anzustreben.

Nach intensiver Vorarbeit haben wir uns Ende 2014 der Überprüfung durch die Gesellschaft EndoCert und den TÜV gestellt und das sogenannte Audit durchführen lassen.



Wir sichern einen hohen Qualitätsstandard für Sie

Dabei wurden hier in unserem Hause über zwei volle Tage sämtliche Fragen zur Endoprothetik an Hüft- und Kniegelenk von externen, unabhängigen Fachleuten überprüft. Es wurde der Abteilung Chirurgie ein hohes Maß an Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung bescheinigt. Die Zertifizierung war erfolgreich.

Operateure

Der Erfolg von Endoprothetik-Operationen hängt von vielen Faktoren ab.

Es kommt nicht nur darauf an, dass die Operation selbst fachmännisch und komplikationsfrei durchgeführt wird, sondern, dass das gesamte Management um diese herum stimmig ist.

Viele Berufsgruppen werden hier, optimal auf Ihre persönliche Situation abgestimmt, mit einbezogen.

Das Schmerzmanagement durch die Abteilung Anästhesie erleichtert Ihnen die Zeit direkt nach dem Eingriff und bereitet Sie auf das optimierte physikalische Nachbehandlungskonzept zur Mobilisation vor.

Es besteht zudem ein gewisser Zusammenhang zwischen der Versorgungsqualität und der Anzahl der durchgeführten Operationen pro Operateur, so dass die Anforderungen an die persönliche Qualifikation und das fortlaufende Training der Hauptoperateure

- **Chefarzt Dr. med. Hans-Peter Mayer**
- **Oberarzt Rudolf Benz**
- **Oberarzt Manfred Lincke**

eine große Rolle spielen.

Auch bei älteren Patientinnen und Patienten mit Begleiterkrankungen muss der Eingriff jederzeit sicher durchgeführt werden.

Selbstverständlich muss man, in seltenen Fällen, auch mit Komplikationen zurechtkommen und diese sachgerecht behandeln.

Implantate

Ganz entscheidend ist die Implantatwahl. Mit den aktuell verwendeten Materialien sind Prothesenstandzeiten von 20 Jahren und mehr keine Seltenheit.



Hochwertiges Implantatmaterial

In der **Hüftendoprothetik** implantieren wir in der Regel Titanimplantate in nahezu ausschließlich zementfreier Implantationstechnik. Titan ist ein idealer Baustoff für solche Implantate, da er sehr gut gewebeverträglich ist und gerade vom Knochen „gut angenommen“ wird.

In der **Knieendoprothetik** hat sich Titanmaterial nicht bewährt, so dass Implantate aus medizinischem Stahl gefertigt werden. Zwischen Ober- und Unterschenkelteil ist eine Kunststoffscheibe eingelegt. Anders als in der Hüftendoprothetik gibt es derzeit dazu keine Alternativen zur Auswahl. Knieprothesen werden fast vollständig zementiert implantiert.